NWA NACHRICHTEN

NIEDERSÄCHSISCH-WESTFÄLISCHE ANGLERVEREINIGUNG E.V.

1/2024

AKTUELL *Mitgliederversammlung 2024 | Rechenschaftsberichte | Catch & Clean Day*

GEWÄSSER *Lordsee wieder frei | Hegefischen am Kanal | Viele Besatzmaßnahmen*

DIE JUGEND IST UNSERE ZUKUNFT

Liebe Angelfreundinnen und -freunde,

nicht nur im Beruf und im gesellschaftlichen Leben wird der obige Satz häufig verwendet. Er hat auch insbesondere Gültigkeit in Vereinen und beim Ehrenamt. Überall fehlt der Nachwuchs. Neben den obligatorischen Dingen möchte ich Euren Blick auch auf die Ankündigung unseres Jugendzeltlagers im nächsten Jahr lenken. Mit viel Aufwand und erheblichen Kosten organisiert unser Jugendleiter Michael Bosse mit seiner Jugendleiter-Crew aus den örtlichen Gruppen alle zwei Jahre das große Zeltlager am Jümmesee. Dort werden eine Woche lang Angeln, Spaß und gute Laune im Rahmen einer „Rundumbetreuung" angeboten. Und das zu einem Preis, der weit unter dem anderer Vereine liegt. „Vollpension" vom Feinsten. Die nachlassende Resonanz der letzten Male hat mich bewogen, für das Jugendzeltlager zu werben und eine Lanze für die Jugendarbeit zu brechen. Passend dazu haben wir auch medial etwas getan. Wir haben sowohl einen Jugendflyer aufgelegt, als auch einen, der alles Wissenswerte zu den Angelkursen vermittelt. Und wer keine Geschenk-Idee parat hat, dem seien unsere Gutscheine für einen Angellehrgang oder eines Jahresbeitrages als Neumitglied ans Herz gelegt.

Foto: Tim Falk

Foto: Hans Macke

Schaut bitte dazu in dieses Heft; dort findet Ihr all das, was ich soeben beschrieben habe.

Nun ist es an Euch, die Angebote auch zu nutzen, damit sich alle fleißigen Ehrenamtlichen in ihrem großen Engagement bestärkt fühlen und immer wieder neu voller Tatendrang zum Wohle des Vereins aktiv werden.

Euch, Euren Familien und allen, die Ihr ins Herz geschlossen habt, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste für das Jahr 2024. Bleibt gesund und munter!

Euer
Hans Macke

LORDSEE FREIGEGEBEN

Der Lordsee ist – wie bereits zeitnah auf unserer Homepage www.nwaev.de kommuniziert – seit dem 1. November 2023 wieder freigegeben. In diesem Jahr hatten wir erfreulicherweise weder Algenbewuchs, noch Wasserpest und auch keine Wasserlinsen. Wir führen das auf den massiven Besatz mit Karpfen zurück, die durch ihr Gründeln für dauerhaft getrübtes Wasser gesorgt haben. Demzufolge möchten wir den Karpfenbestand weiter im See halten und schonen.

Das führt zu nachfolgenden Erlaubnisbeschränkungen:

- *Das Angeln ist nur samstags und sonntags erlaubt.*
- *Und zwar von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang laut Kalender (kein Nachtangeln).*
- *Geangelt werden darf mit **einer** Rute (egal, ob Friedfisch- oder Raubfischrute oder Spinnangel).*
- *Ein Angeln und Anfüttern mit Boilies sind nicht erlaubt.*
- ***Keine** Entnahme von Karpfen (sie sind nach einem möglichen Fang sofort ins Gewässer zurückzusetzen).*
- *Das Angeln auf Friedfisch ist nur mit Schonhaken (angedrücktem Widerhaken) erlaubt.*

Der Vorstand

RECHENSCHAFTSBERICHTE ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

Wie jedes Jahr wird unter dieser Rubrik das Wichtigste aus dem Vereinsgeschehen für das sich dem Ende zuneigende Jahr aufgelistet. Dabei versuchen wir es in aller Kürze darzustellen, weil das Meiste bereits in den vergangenen NWA-Nachrichten ausführlich behandelt wurde. Zudem besteht während der Mitgliederversammlung ausreichend Gelegenheit für spezielle Fragen.

Bericht geschäftsführender Vorstand

Mitgliederentwicklung

Der positive Trend hält weiter an. Wer denkt, der Vorstand ist nur darauf bedacht, immer mehr Mitglieder zu akquirieren, der liegt nicht ganz richtig. Natürlich begrüßen wir jedes neue Mitglied herzlich und wollen keine potenziellen Mitglieder mit dieser Aussage vergraulen. Wir könnten jedoch auch damit leben, wenn sich Kündigungen und Neumitglieder die Waage halten. Wenn die Zahl der Neumitglieder gegenüber den Kündigern überwiegt, so hat das natürlich auch den positiven Effekt von Mehreinnahmen. Demzufolge sind wir in der Lage, bestimmte Projekte ohne große Probleme finanzieren und den Jahresbeitrag stabil halten zu können. Also schon an dieser Stelle: Es ist keine Beitragserhöhung geplant! Näheres zu den Finanzen nachfolgend.

Mitgliederstand:

- Stand der Mitglieder beim Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.140
- Kündigungen zum 31.12.2023: 498

BEITRAGSREGELUNG 2024

Vollmitglieder	82 Euro
Jugendliche MIT Prüfung	31 Euro
Jugendliche OHNE Prüfung	15 Euro | Erlaubnisumfang: 1 Rute
Mitangelnde Lebenspartner	25 Euro | Erlaubnisumfang: 1 Rute
Passive	13 Euro

Der Beitrag für Vollmitglieder reduziert sich von 82 Euro auf 50 Euro, wenn ein Mitglied der NWA im 2. Halbjahr, in der Zeit vom 1.7. bis 31.12. dem Verein beitritt.

- Nettomitgliederzahl unter Berücksichtigung der Kündigungen: 10.642
- In 2023 wurden vom 1.1. – Redaktionsschluss 997 Neumitglieder aufgenommen
  (Bis zum Jahresende bzw. zum 1.1.2024 kommen natürlich weitere Mitglieder hinzu, da derzeit noch Ausbildungslehrgänge laufen).

Satzung

In der letzten Mitgliederversammlung wurde einstimmig den Änderungen der Satzung zugestimmt. Diese wurden ohne Beanstandungen vom Amtsgericht Osnabrück (Vereinsregister) genehmigt und eingetragen. Der wohl wichtigste

Formular zur Angabe von Änderungen von Anschriften und Bankverbindungen sowie zur Erteilung der Einzugsermächtigung für die Jahresbeiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzusenden an folgende Anschrift: NWA Osnabrück · St. Bernhardsweg 3 · 49134 Wallenhorst

Mitgliedsnummer: _____ Geb.-Datum: _____

Name: _____ Vorname: _____

☐ Änderung der Anschrift — Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

☐ Änderung der Bankverbindung — BIC: _____

IBAN: _____

☐ Erstmalige Angabe der Bankverbindung und Erteilung der Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e. V., meinen jeweiligen Jahresbeitrag bis auf Widerruf von meinem nachstehend angegebenen Girokonto abzubuchen:

BIC: _____

IBAN: _____

_____

Datum Unterschrift

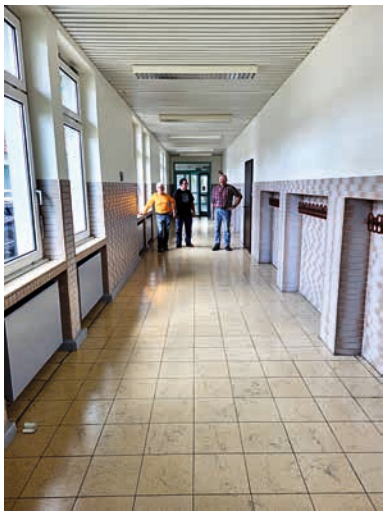
ERLAUBNISSCHEINRÜCKGABE

Bitte den alten Erlaubnisschein
bis spätestens 15.02.2024
an die NWA-Geschäftsstelle oder einen NWA-Gruppenleiter zurückgeben.
Bei Nicht-Rückgabe droht gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung **ein Zusatzbeitrag von 25 Euro**.
Die Zahlung des Zusatzbeitrages entbindet nicht von der Verpflichtung, dennoch den Erlaubnisschein zurückzugeben.

Baustein war die Einführung eines verbindlichen Alters (15. Geburtstag) für den Nachweis der Fischerprüfung. Mit dieser Satzungsregelung ist jetzt ein fester Zeitpunkt – über alle Ländergrenzen hinweg – für die Fischerprüfung geschaffen worden. Daraus resultierend waren auch die angebotenen Lehrgänge zur Erlangung der Prüfung – insbesondere für die Jugendlichen ohne bisherige Prüfung – gut besucht.

Geschäftsstelle

Als wir vor rund 25 Jahren die NWA-Geschäftsstelle am jetzigen Standort gekauft haben, wurde – baulich und inventarmäßig - nur das Nötigste gemacht, weil die NWA zu der Zeit finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet war. Wir mussten sogar ein Darlehn zur Finanzierung des Kaufs aufnehmen (das Haus ist mittlerweile lange abbezahlt). So haben wir jetzt nach und nach eine Renovierung / Sanierung vorgenommen. Der Kundeneingangsbereich wurde vor einigen Jahren neugestaltet, ein „Vorbau“ zum Eingang wurde 2022 angeschlossen, um regensicher ins Haus zu kommen und um zugleich die Geschäftsstelle optisch aufzuwerten. In diesem Jahr folgte der vorerst letzte Schritt durch Renovierung des langen Flures. Der Schulflur-Charakter wich einer ansprechenden Gestaltung mit Einbauschränken und drei Sitzecken.



vorher

nachher

Gewässer

Lordsee: Die Ufersanierung ist erfolgreich abgeschlossen. Ab 1.11.2023 wurde das Gewässer wieder zum Angeln freigegeben – zunächst jedoch mit einigen Einschränkungen.
Kiesekampsee: Der Wall an der Autobahnseite ist komplett fertiggestellt. Eine erhebliche Beruhigung der Angelei am See. Die Wallkrone wird alsbald noch mit heimischen Strauchgehölzen bepflanzt. Leider kann derzeit keine Freigabe fürs Angeln erfolgen, weil gerade in diesem Bereich die Ausbararbeiten der BAB A 1 laufen.
Großer Heidesee: Wir konnten zwei weitere Gewässergrundstücke am Nordufer erwerben. Gerade dort befinden sich von unseren Mitgliedern besonders gern genommene Angelplätze. Also eine Sicherung der Angelei für die Zukunft am Heidesee.
Schleptruper See: Im Nordosten wird mit einer Verbindung zum See ein autarkes Gewässer / Biotop entstehen. Die Unterlagen sind zur Genehmigung dem Landkreis übersandt worden. Mündlich wurde bereits das Einverständnis kundgetan.
Gr. Diekfluss: Eine weitere Pachtung für 12 Jahre ist gesichert.
Nette: Teilbereiche der Nette (Strecken des Klosterfonds) sind durch Pachtverlängerung ebenfalls weiterhin für uns da.
Mammutsee: Die Zufahrt ist von beiden Seiten wieder frei.

Finanzen

Das laufende Haushaltsjahr 2023 wird dem Rechnungsführer in Erinnerung bleiben. Gemischt sind die Gefühle deshalb, weil es uns wiederum trotz intensivster Bemühungen nicht gelungen ist, bestimmte Gewässer käuflich zu erwerben, auf die wir schon lange ein Auge geworfen haben. Uns verlässt zwar nicht der Mut bei dieser vordringlichsten Aufgabe, die wir aus vielerlei Gründen zu bewältigen haben, jedoch scheint es so, dass wir punktgenau zur richtigen Zeit den richtigen Gesprächsaugenblick erwischen müssen, um beim Eigentümer erfolgreich zu sein. Wir vom geschäftsführenden Vorstand sin jedoch nicht untätig gewesen und haben das Geld kurzerhand „umgeswitcht“, um andere Maßnahmen früher in Angriff zu nehmen. So konnten wir die Geschäftsstelle in einem dritten Bauabschnitt, gemeint sind der Schulungsraum und der Flur, als Letztes in einen Zustand versetzen, der sowohl den funktionalen, optischen und audiovisuellen Ansprüchen Genüge tut. Auch den Belangen des Arbeitsschutzes war Rechnung zu tragen, denn die Beleuchtung im Schulungsraum und im Flur entsprach einfach nicht mehr den Anforderungen für eine konforme Ausleuchtung von Arbeitsräumen. Dass daneben auch noch Geld zur Verfügung stand, um unseren Gruppenleitern, Gästen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Flur Gelegenheit zu bieten, im Rahmen eines Smalltalks in angenehmer Runde

ERST LESEN DANN ANGELN

Im Vergleich zum Erlaubnisschein des letzten Jahres gibt es einige Änderungen im Erlaubnisschein 2024. Bitte die „Allgemeinen Bestimmungen" und die für die jeweiligen Gewässer geltenden Vorschriften lesen, bevor es ans Gewässer geht. „Unkenntnis schützt vor Strafe nicht", getreu diesem Leitsatz bitte unbedingt einen Blick in den neuen Erlaubnisschein werfen!

Reading time!

Dinge zu erörtern, freut uns umso mehr. Die Finanzen sind nach wie vor absolut gesichert, und so können wir auch guten Mutes auf das kommende Haushaltsjahr 2024 schauen, indem wir uns vom geschäftsführenden Vorstand auch schon auf die Realisierung etwas größerer Maßnahmen verständigt haben. So ist an den Bau einer Doppelgarage zur Unterbringung aller Geräte für die Elektrofischerei gedacht, an die Unterbringung eines neuen Bootes (unser altes ist in die Jahre gekommen) und an die Lagerung von kleinhandwerklichen Gegenständen. Der Schleptruper See wird Gegenstand einer naturschützerischen und fischereilichen Verbesserung sein (Folgemaßnahme aus dem Baggerseeprojekt). Einen großen finanziellen Beitrag, den größten Posten neben dem Erwerb von Gewässern im Haushalt 2024, werden wir auch diesmal wieder für die adäquate Ausstattung mit Besatz bereitstellen. Wie ihr seht, sind alle diese finanziellen Mittel im Haushalt 2024 für Maßnahmen gedacht, die unseren Mitgliedern unmittelbar zugutekommen. Und darauf legt der geschäftsführende Vorstand wert. Weitere Details zum Haushalt 2024 werden wir im Rahmen einer kleinen Beamerpräsentation in der Mitgliederversammlung (März 2024) erörtern. Dann kann auch gezielt auf Einzelfragen eingegangen werden.

Hans Macke, Jürgen Lindemann und Reinhard Kampling

Bericht Organisationswart

Das Jahr 2023 schließt sich mit den Arbeitsinhalten dem Jahr 2022 nahtlos an. Wie zu erwarten sind die turnusmäßigen Anpassungen des Erlaubnisscheines an erster Stelle. Zusätzlich wurde der Catch & Clean-Day durchgeführt, über den an anderer Stelle berichtet wird. Neben den regulären Aufgaben hat mich der geschäftsführende Vorstand gebeten, auch stellenweise bei der Arbeitsgruppe Jugend mitzuwirken.

Im Nachgang sind noch drei Punkte inhaltlicher Änderungen aufgelistet, um wichtige oder für den Angler relevante Themen für das Angeljahr 2024 hervorzuheben.

Änderungen Erlaubnisschein 2024

- Eingeschränkte Freigabe des Lordsees
- Anpassung beim Thema Wetterschutz
- Nachtangelverbot im Bereich der Hunte (bitte Details im Erlaubnisschein beachten).

Patrick Lüssenheide

EINLADUNG

zur

NWA-Mitglieder-versammlung

***am* 13.03.2024, 19:00 Uhr**
in der Wittekind-Sporthalle Rulle
Prozessionsweg 7 in 49134 Wallenhorst-Rulle

Einlass ab 18.30 Uhr für NWA-Mitglieder gegen Vorlage des gültigen Erlaubnisscheines oder des Personalausweises. (Nach der Satzung haben passive Mitglieder, mitangelnde Lebenspartner und Jugendliche unter 15 Jahren kein Stimmrecht.)

Tagesordnung

1. *Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*
2. *Genehmigung der Tagesordnung*
3. *Totenehrung*
4. *Ehrungen*
5. *Kurzer Vorstandsbericht*
6. *Bericht des Ehrenausschusses*
7. *Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes*
8. *Vorstandswahlen:*
   - *2. Vorsitzender*
   - *Organisationswart*
   - *Leiter Gewässerwarte*
9. *Beitragsfestsetzung*
10. *Anträge und Verschiedenes*

Es werden nur Anträge zur Tagesordnung behandelt, die gemäß § 8 der Satzung bis zum 31.01.2024 beim Vorsitzenden (Postanschrift NWA-Geschäftsstelle) eingegangen sind.

Wahlvorschläge für Vorstandspositionen müssen gemäß § 9d der Satzung mit einer schriftlichen Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen bis zum 31.01.2024 dem Vorstand (Postanschrift NWA-Geschäftsstelle) eingereicht und begründet werden.

Der geschäftsführende Vorstand

Erlaubnisschein 2024 wird Ende Januar zugestellt

Bis dahin kann noch auf den 2023er Erlaubnisschein geangelt werden. Voraussetzung für die Zusendung des Erlaubnisscheins 2024 ist jedoch, dass der Beitrag 2024 abgebucht werden konnte.

Bericht Referent für Umwelt und Gewässerhege

Ein neues Amt und große Fußstapfen, in die ich getreten bin. Vielen Dank für das Vertrauen, das ihr in mich bei der Wahl gesetzt habt, und ich hoffe, dass ich diese Fußstapfen ausfüllen werde. Die Arbeit fing auch gleich nahtlos an, da es galt, viele Besatzmaßnahmen organisatorisch auf den Weg zu bringen. Mit Petra Schmidt, eine unserer fleißigen Damen aus der Geschäftsstelle, habe ich die ersten Besatzmaßnahmen erfolgreich organisatorisch über die Bühne gebracht. Vielen Dank dafür! Auch den Besatzhelfern gilt mein Dank, insbesondere Michael Hammermeister, der mir als „alter Fuchs" bei meinen ersten Gehversuchen mit Rat und Tat bei der Durchführung der Besatzmaßnahmen zur Seite stand. Die noch fehlenden Besatzmaßnahmen 2023 werden jetzt Stepp by Stepp erfolgen. Die Besatzkommission hat bereits getagt, und der Besatzplanentwurf 2024 wurde am 8. November durch den Gesamtvorstand verabschiedet. Ich hoffe, dass unsere Lieferanten alle Fische für den geplanten Besatz bereitstellen können und der einzubringende Besatz weiterhin durch euch mit viel Elan und Engagement durchgeführt wird.

Ich wünsche ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und allzeit „Petri Heil" an unseren Gewässern.

Uwe Wageringel

Bericht Fischereiaufsicht

Das Jahr 2023 war für die Fischereiaufsicht ein eher unerfreuliches Jahr. Wir haben neben einer deutlich gestiegenen Zahl von Fällen der Fischwilderei auch eine merklich höhere Zahl von Verstößen unserer Vereinsmitglieder feststellen müssen. Etwas Trost gibt uns, dass auch andere Vereine in diesem Jahr, insbesondere bei den Fällen der Fischwilderei, eine enorme Steigerung zu verzeichnen hatten. Zudem haben wir leider auch wieder deutlich mehr Reusen, Aalschnüre und Stellnetze als noch im Jahr 2022 entfernen müssen, welche uns von aufmerksamen Vereinsmitgliedern gemeldet wurden. An dieser Stelle vielen Dank dafür und gleichzeitig eine Bitte an unsere Mitglieder, auch im Jahr 2024 wieder die Augen offen zu halten und alle Funde unbedingt der Fischereiaufsicht zu melden. Des Weiteren beobachten wir, dass in den sozialen Medien wieder vermehrt Behauptungen über die Fischereiaufseher aufgestellt werden, die nicht den Tatsachen entsprechen. Besonders beklagenswert dabei ist, dass selbst Gewaltandrohungen gegen Fischereiaufseher in den Kommentaren (bspw. auf Facebook) abgegeben wurden. Diese Dinge beobachten wir mit enormer Besorgnis. Auf der einen Seite, weil natürlich kein ehrenamtlicher Funktionsträger unseres Vereines Gewalt befürchten soll, auf der anderen Seite natürlich auch die Tatsache, dass es in der heutigen Zeit deutlich schwieriger geworden ist, überhaupt Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Für das Fortbestehen unseres Vereines sind unsere ehrenamtlichen Funktionsträger unerlässlich. Eine ganz klare Botschaft, die wir hier abgeben möchten ist, dass bei uns die Aufklärungsarbeit an erster Stelle steht und es ganz sicher niemandem Spaß macht, einem Vereinsmitglied den Erlaubnisschein entziehen zu müssen. Für alle Beteiligten, vom Fischereiaufseher bis zum Ehrenausschuss, bedeutet das immer nur eins: Viel Arbeit, die nicht bezahlt wird! Abschließend möchten wir uns bei allen Anglerinnen und Anglern für die vielen netten Gespräche am Wasser und deren Mitarbeit, sowie beim geschäftsführenden Vorstand, den Damen der Geschäftsstelle und dem Ehrenausschuss für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Allen Mitgliedern und deren Angehörigen wünschen wir ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.

Michael Engel, Frank Tietz und Benjamin Tepe

Bericht Jugendleiter

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, Zeit für einen Rückblick. Leider ist die Teilnahme an Jugendveranstaltungen immer noch stark rückläufig. Dieses ist besonders auffällig bei den drei Jugendangeln, die jährlich stattfinden. Rückläufig sind auch die Mitgliederzahlen in den einzelnen Jugendgruppen. Um nun dieser Erkenntnis auf den Grund zu gehen, wurde eine Arbeitsgruppe Jugend ins Leben gerufen. Diese

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Erlaubnisschein 2024

In der Zeit vom 03.01.2024 bis 15.01.2024 werden die Beiträge abgebucht.

Bitte unbedingt für ausreichende Kontodeckung sorgen!

Bei Rücklastschrift gehen die zusätzlichen Kosten zu Lasten des Mitglieds und es wird kein Erlaubnisschein für das neue Jahr ausgestellt.

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Erlaubnisschein 2024

Die Zustellung des Erlaubnisscheines für 2024 ist nur möglich, wenn

- der Beitrag vom Konto abgebucht werden kann (Kontodeckung!)
- der Geschäftsstelle die aktuelle Anschrift bekannt ist.

Sollten Sie also Bankverbindungen oder Wohnsitz gewechselt haben, informieren Sie bitte umgehend die Geschäftsstelle. Das Formular dazu finden Sie auf Seite 3.

Gruppe besteht aus Jugendleitern, Gruppenleitern sowie drei Jugendlichen. Es wird diskutiert, was man in der Jugendarbeit eventuell verbessern kann, und es wurde ein speziell auf die Jugend ausgerichteter Flyer erstellt, der Ende Oktober in Druck gegangen ist. Dieser Flyer soll nun auf Lehrgängen, in Schulen und in den einzelnen Gemeinden verteilt werden, um auf die Jugend der NWA aufmerksam zu machen. Im nächsten Jahr findet wieder das große Ferienlager am Jümmesee statt. Erste Informationen hierzu gibt es bereits in diesem Heft. Termin ist von Sonntag, 21.07.2024 bis Samstag, 27.07.2024. Hoffentlich wieder mit einer großen Anzahl an Jugendlichen. Bei den angebotenen Seminaren des AVN waren wir auch mit Jugendleitern anwesend. Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern der NWA und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Unseren Jugendlichen viele große Fänge und weiterhin tolle Erfolge.

Petri Heil
Michael Bosse

Bericht Leiter Gewässerwarte

Wieder ist ein Jahr vorüber, da ist es Zeit, ein Resümee zu ziehen. Ich habe im Frühjahr das Amt des Leiters der Gewässerwarte übernommen. Dabei hatte und habe ich einige Vorstellungen und Ideen, wie ich die Arbeit der Gewässerwarte unterstützen, aber auch an einigen Stellen evtl. verbessern kann. Doch zuerst wollte ich mir eine Übersicht über die aktuelle Lage verschaffen. Konkret hieß das, welche Gewässer werden von welchem Gewässerwart untersucht und betreut? Oder gab es Gewässer, die gar nicht kontrolliert werden – und wenn nicht, warum? Die nächste Frage, die sich ergab war, was kann man dagegen tun. Um all diese Fragen zu klären, fand am 7. September in der NWA-Geschäftsstelle die erste Versammlung der Gewässerwarte unter meiner Leitung statt. Mit insgesamt 15 teilnehmenden Gewässerwarten wurde intensiv über die zukünftigen Aufgaben diskutiert. Auch die gute Verpflegung trug zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Um den regen Austausch untereinander zu gewährleisten, werden wir in der kommenden Zeit zunächst drei Sitzungen pro Jahr durchführen. Für das Jahr 2024 sind folgende Termine vorgesehen: der 25.04.2024 und der 05.09.2024 jeweils um 18.30 Uhr. Bitte schon mal vormerken. Die Einladungen erfolgen dann noch rechtzeitig. Sollte sich in Zukunft herausstellen, dass diese drei Termine nicht ausreichend sind, dann werde ich noch weitere Termine bekanntgeben. In den letzten Wochen habe ich mich mit dem einen oder anderen Gewässerwart vor Ort an „seinem Gewässer“ getroffen, um auch einen genauen Überblick der örtlichen Gegebenheiten zu bekommen. Auch für die Zukunft wird mein Augenmerk auf dem direkten Kontakt zu allen Gewässerwarten liegen, da meiner Meinung nach nur so eine reibungslose Zusammenarbeit gewährleistet ist. Damit der Informationsfluss auch zu jeder Zeit erfolgen kann und immer ein Ansprechpartner in Sachen „Leitung der Gewässerwarte“ zur Verfügung steht, habe ich mich entschlossen, einen Stellvertreter mit ins Boot zu holen. Diese Aufgabe hat bereits Florian Heemann übernommen. Da wir in intensivem Austausch miteinander sind, wird immer jemand von uns erreichbar sein. Wie unschwer zu erkennen ist, liegt noch viel Arbeit vor uns. Aber dank des großen Engagements aller Gewässerwarte wird es mir eine Freude sein, diese Gemeinschaft zu leiten. Auf diesem Wege möchte ich mich auch für die geleistete Arbeit aller Gewässerwarte bedanken. Denn ohne die vielen Arbeitsstunden würde es um unsere Gewässer sicherlich nicht so gut bestellt sein, wie jetzt.

Ich bzw. wir wünschen allen ein frohes neues Jahr 2024, alles Gute, Gesundheit und Allzeit Petri Heil.

Michael Hammermeister

Bericht Ehrenausschuss

Liebe Angelfreude, liebe Vereinsmitglieder!

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 9 Sitzungen des Ehrenausschusses statt. Es wurden 51 Regelverstöße durch die Fischereiaufseher zur Anzeige gebracht. Diese Zahlen müssen schlicht als „unschön“ gewertet werden, da dies einen sehr erheblichen und abermaligen Anstieg der Fälle bedeutet. Im Jahresbericht 2022 wurde bereits über die im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegenen Fallzahlen berichtet. Die Hoffnung auf

Geschäftsstelle während der Festtage geschlossen

Die NWA-Geschäftsstelle bleibt
vom 23. Dezember 2023 bis einschließlich
1.Januar 2024 geschlossen.

ein Absinken der Verstöße hat sich also leider nicht bestätigt. Die Verstöße waren zum übergroßen Teil nicht nur vermeidbar. Vielmehr sind leider oft auch gravierende Verstöße zu erkennen gewesen, die mit dem Wohl der Tiere / der Fische und dem Vereinszweck nicht in Einklang zu bringen sind. Als Beispiele sind zu nennen das Angeln mit lebenden Köderfischen, das Angeln während der Schonzeit, in Sperrstrecken oder auch die Nutzung von Paternostersystemen. Der Ehrenausschuss wird – auch weiterhin - Verstöße gegen den waidgerechten Umgang nicht als Kleinigkeit abtun und spürbar sanktionieren. Leider mussten wir auch feststellen, dass über die Tätigkeit des Ehrenausschusses unsachliche Kritik in unpassender Weise geäußert wurde, wobei auch auf einzelne Personen abgestellt wird. An dieser Stelle sei angemerkt, dass wir unsere Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Wir sind, wie die Fallzahlen erkennen lassen, mehrere Stunden pro Monat für den Verein tätig. Vor diesem Hintergrund mögen Kritiker bitte bedenken, ob und wie Kritik geäußert wird. Sachliche Kritik, sachliche Hinweise und Anregungen nehmen wir gerne auf und erörtern diese. Unsachliche und auf einzelne Personen abstellende Kritik, die (vornehmlich) in sozialen Medien in anonymer Form erfolgt, ist schlicht nicht hilfreich und gewiss nicht zielführend. Wir bedanken uns bei allen Funktionsträgern und Fischereiaufsehern für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Insbesondere bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die uns den Rücken freihalten und unsere Tätigkeit überhaupt erst ermöglichen.

Allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein geruhsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Stefan Buddeke
Vorsitzender Ehrenausschuss

STIPPER – KARPFENANGLER – FLIEGENFISCHER

*In den letzten NWA-Nachrichten wurde das Interesse bezüglich einer eventuellen Gruppe für die in der Überschrift genannten Sparten abgefragt. Mittlerweile haben über 30 Angler*innen ihre „Neugierde“ bekundet, wobei für den Bereich Fliegenfischer die geringste Resonanz erfolgte. Nichts desto trotz möchten wir alle Interessierten zu einem lockeren Gespräch in die Geschäftsstelle einladen. Allerdings bitten wir vom Vorstand um Verständnis, dass das nicht mehr im „alten“ Jahre erfolgen kann. Wir befinden uns derzeit in der Hochphase der Jahresabschlussarbeiten und der Vorbereitung des Erlaubnisscheines 2024. Wir denken, dass wir alsbald für Ende Januar einen Termin anbieten können. Alle, die uns ihre Mailadresse geschickt haben, sind mit einer diesbezüglichen Zwischennachricht versorgt worden. Sollten sich noch weitere Vereinsmitglieder beteiligen wollen, so bitte eine kurze Nachricht an die NWA-Geschäftsstelle info@nwaev.de unter Angabe der Mailadresse und Telefonnummer schicken.*

Hans Macke

Außergewöhnliche Fänge unserer Mitglieder

„Sehr geehrte Damen und Herren! Diesen Karpfen habe ich in den Dalumer Teichen gefangen. 80 cm und 10800 g. Vielleicht schaffe ich es damit ja in die nächste Ausgabe. Ich würde mich sehr freuen. Mit freundlichen Grüßen“. Lothar Klock

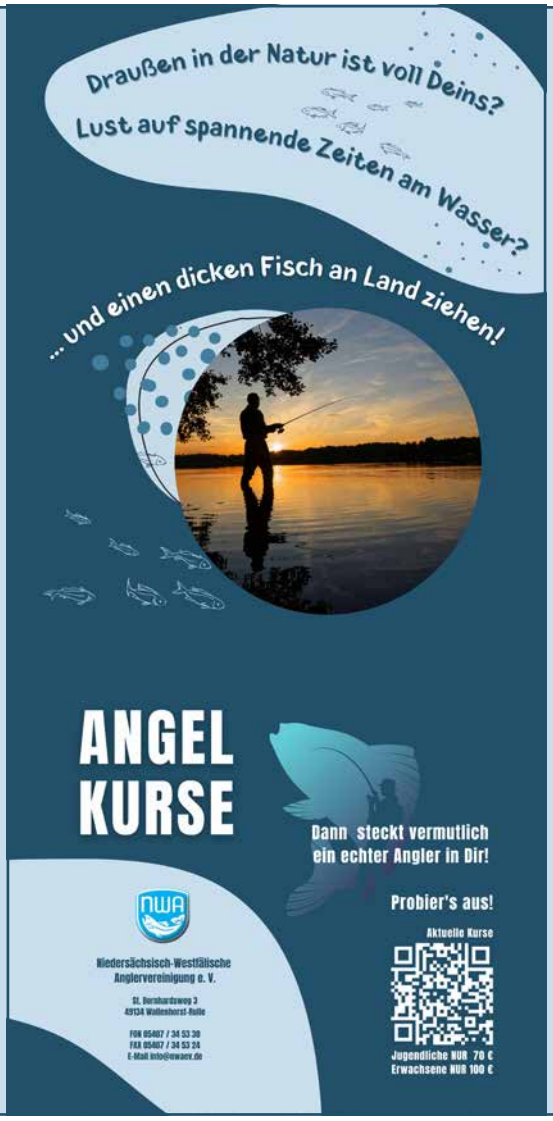
ANGELN, EIN HOBBY FÜR DIE GANZE FAMILIE

Eigentlich müsste die Überschrift treffender lauten: „Angeln ist weit mehr als ein Hobby“.

Warum? Zum Angeln gehört auch die Liebe zur Natur. Natürlich sind es spannende Momente, wenn Angler auf den Fang ihres Lebens hoffen und die Pose (der Schwimmer) abtaucht. Dazu gehen sie in erster Linie ans Gewässer. Für die Allermeisten spielt dabei auch die herrliche Atmosphäre am Gewässer eine Rolle, die am besten morgens früh oder am Abend intensiv genossen werden kann. Auch das Drumherum am und im Gewässer fasziniert immer wieder. Wasservögel, Libellen, aber auch Rehe, Füchse und Hasen im Umfeld zum Greifen nah. Angeltage halten immer tolle Erlebnisse bereit. Und gerade unsere Jüngsten profitieren davon. Durch den Fischerlehrgang, die Prüfung und das Angelhobby lernen sie, behutsam mit den Lebewesen umzugehen, entwickeln ein Verständnis für die Natur und profitieren davon z.B. auch in der Schule beim Sachkundeunterricht.

Wie man an einen Angelschein kommt und was der Verein unter anderem auch für unsere Kinder und Jugendliche bereithält, das kann alles in unseren beiden neuen Flyern nachgelesen werden. Selbstverständlich stehen unsere Mitarbeiterinnen in der Vereinsgeschäftsstelle sowie unsere Vorstandsmitglieder und Jugendleiter vor Ort für Auskünfte gern zur Verfügung. Traut Euch – und nehmt Kontakt mit uns auf!

Hans Macke



NWA-HEGEFISCHEN

Nach vielen Jahren (zeitweise auch durch Corona bedingt) fand Mitte September endlich mal wieder ein NWA-Hege-/Bestandsfischen statt. Worum ging es dabei? Seit Jahren haben wir mit den invasiven Grundelarten zu kämpfen. Sie laichen nicht nur mehrmals im Jahr, sondern sind auch Laichräuber. Insbesondere die Kanalstrecken sind von den Grundeln übersät. Wir wollten mit dem Hegefischen zum einen die Grundeln entnehmen und andererseits eine Bestandskontrolle vornehmen, wie sich die Grundeln auf den heimischen Fischbestand auswirken. Dazu wurde in drei unterschiedlichen „Sektoren" gefischt. Und zwar im Bereich Deuka, wo bekanntermaßen ausgiebige Steinschüttungen die Unterwasser-Ufer des Kanals säumen (Grundeln verstecken sich gerne zwischen den Steinen), im Bereich Osnabrücker Straße / Eilers Hafen (vergleichsweise wenig Steine) und im Zweigkanal im Hollager Bereich. Um eine möglichst hohe Teilnehmerzahl zu erreichen, lud die NWA alle Angler zum Abschluss zu einem Schnitzel-Büfett ins Gasthaus Barlag in Hollage ein. Die Kenntnisse über den Fischbestand im Kanal sind „Gold wert". Bei unserem Anglerverband (AVN) in Hannover ist eine angehende Biologin damit befasst, die Entwicklung der Grundeln zu erforschen und ihre wissenschaftliche Arbeit darauf auszurichten. Auch für uns ist das von enormer Bedeutung, unter anderem auch für die Fischbesatzplanung in den Kanalstrecken.

Zweigkanal	
Rotauge	130
Brassen	0
Aland	0
Ukelei	17
Karpfen	0
Aal	0
Güster	2
Barsch	12
Kaulbarsch	8
Rotfeder	11
Grundel	87

MLK	Osnabrücker Straße
Rotauge	33
Brassen	0
Aland	0
Ukelei	10
Karpfen	0
Aal	0
Güster	6
Barsch	9
Kaulbarsch	1
Rotfeder	0
Grundel	128

MLK	Deuka
Rotauge	25
Brassen	0
Aland	0
Ukelei	22
Karpfen	0
Aal	0
Güster	0
Barsch	11
Kaulbarsch	0
Rotfeeder	0
Grundel	332

Der Abschluss des Gemeinschaftsangelns fand im Gasthaus Barlag statt. Alle warten gespannt auf die Schnitzel.

Smalltalk am Wasser: Felix Rieke und Angler Dieter Brüggemeyer

Ein sehr kleines Exemplar der invasiven Schwarzmundgrundel

Das Orga-Team mit (von links) Jürgen Lindemann, Hans Macke, Henrik Brüggemeyer, Ludger Brüggemeyer, Norbert Dirksmeyer, Felix Rieke und Christof Buss

Etwas Größeres oder wieder eine Grundel?

Die Auswertung der Fänge bestätigt unsere Annahmen und bisherigen Erfahrungen. Im Bereich Deuka mit den ausgedehnten Steinschüttungen (Deckungs- und Laichmöglichkeiten) ist die Schwarzmundgrundel besonders präsent. Zwischen Osnabrücker Straße und dem Bramscher Hafen befindet sich beidseitig eine Spundwand. Hier fehlt es an entsprechenden Versteckmöglichkeiten, so dass dort in Relation zur Deuka ein deutlich geringerer Grundelbestand herrscht. Am besten schneidet der Zweigkanal ab. Im betreffenden Sektor sind auch die Steinschüttungen nicht so ausgeprägt. Hier herrscht im Vergleich zum Mittellandkanal auch nicht ein so erheblicher Frachtschiffsverkehr, was den Schluss zulässt, dass sich die Grundel im turbulenteren Wasser offenkundig wohl fühlt. Hinzu kommt das Klarwasser im Zweigkanal. Den „lichtscheuen" Grundeln fehlt die Dunkelheit und die Deckung; auch der Fraßdruck durch Zander und Barsch scheint hier höher zu sein. Im nächsten Jahr – etwa um die gleiche Zeit – soll ein erneutes Hegefischen angesetzt werden, um die Entwicklung – insbesondere der Grundeln – weiter zu beobachten.

Sektor Osnabrücker Straße (im Vordergrund Udo Bergmann)

Rückschauend betrachtet hätten wir uns eine größere Teilnehmerzahl gewünscht (es hatten sich 42 Angler angemeldet), um noch aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten. Denn die Organisation unter Federführung von Henrik Brüggemeyer (Gruppe Recke) war Spitzenklasse. Ihm zur Seite standen vor allem Ludger Brüggemeyer, Christof Buss, Norbert Dirksmeyer und Felix Rieke (als Gruppenleiter Recke). Alle Teilnehmer waren voll des Lobes und wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr. Der NWA-Vorstand dankt nicht nur den Organisatoren, sondern auch den Mitgliedern für ihre Teilnahme. Ein herzliches Dankeschön!

Hans Macke

Anke Ribbe, die Leiterin unserer Damengruppe

Sektor am Zweigkanal

FARMAALBESATZ

Der Farmaal für die nicht geförderten Gewässer wurde diesmal im September von der Firma „Fischzucht NORD“ geliefert. Die Fische waren in einem Top-Zustand. Die meisten Besatzhelfer waren schon weit vor der vereinbarten Zeit am Treffpunkt Parkplatz Schleptruper See, sowie der Lieferant auch. Dadurch konnten wir direkt beginnen und die Plastiktüten (in denen sich die Aale befanden) mit Sauerstoff aufblasen, um sie dann den jeweiligen Besatzhelfern auszuhändigen. Dies ging schnell und reibungslos von statten, sodass bereits zehn Minuten nach der vereinbarten Zeit alle wieder auf dem Weg zu ihren Gewässern waren. Meinen Dank an alle Beteiligten; so machen die Durchführung und Organisation Spaß!

Uwe Wageringel
Referent für Umwelt und Gewässerhege

QUAPPENBESATZ

Der Quappenbesatz wurde am 12. Oktober in mehreren Gewässern eingebracht. Geliefert wurden die schönen Fische von der Firma „Fischzucht NORD“. Sie waren in einem hervorragenden Zustand. Wie die Aale auch, wurden sie gemäß der Aufteilung abgewogen, in Plastiktüten mit Sauerstoff abgefüllt und durch die jeweiligen Besatzhelfer in die Gewässer eingebracht. Hier gilt mein Dank den Besatzhelfern, die mal wieder ihre Freizeit geopfert haben, um diese Maßnahme zum Erfolg zu führen.

Uwe Wageringel
Referent für Umwelt und Gewässerhege

KARPFENBESATZ IM NOVEMBER

Am 11.November kam der erste große Schwung Karpfen von der Fischzucht Wegert zu unseren Gewässern. Es sind schöne gesunde Fische geliefert worden. Als Erstes haben wir mit dieser Lieferung die Kanalstrecken auf der gesamten Länge versorgt. Es waren insgesamt 3,3 Tonnen, die mit drei Fahrzeugen in die Kanalstrecken eingebracht wurden. Ebenso der Dank an alle Besatzhelfer, ohne deren Hilfe die Besatzmaßnahmen nicht möglich wären.

Uwe Wageringel
Referent für Umwelt und Gewässerhege

NWA sei dabei! hab Spaß! mach mit!

FERIENLAGER 2024

Liebe Mädchen und Jungen der NWA!

Im Sommer nächsten Jahres sind zwei Jahre wieder ins Land gezogen, so dass wir Euch jetzt schon auf unser großes NWA-Ferienlager aufmerksam machen möchten.

VON SONNTAG, DEM 21. JULI BIS SAMSTAG, DEM 27.JULI 2024

geht's wieder an den Jümmesee (in der Nähe von Leer in Ostfriesland). Unser Zeltplatz liegt sowohl direkt am Jümmesee (11 ha) als auch an der Jümme selbst. Neben ausgiebigen Angelmöglichkeiten gibt es vielfältige Freizeitmöglichkeiten, wie Baden, Beachvolleyball, Tischtennis und vieles mehr. Unser Highlight ist wie immer, dass täglich gekocht und alles frisch zubereitet wird.

Alle Mädchen und Jungen, die in den letzten Jahren am Zeltlager teilgenommen haben, waren begeistert von dem reichhaltigen Programm, der guten Unterbringung und dem prima Essen. Die Anreise erfolgt mit einem modernen Reisebus; es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Eltern die Kinder dort hinbringen.

Die Kosten (mit allem Drumherum) belaufen sich gerade einmal auf 100 €, von denen auch noch 20 € als Taschengeld im Lager zurückgezahlt werden.

WENN DAS KEIN ANGEBOT IST!

Im nächsten Heft der NWA-Nachrichten werden wir das Anmeldeformular abdrucken. Aber auch jetzt schon können sich Interessierte an den NWA-Jugendleiter Michael Bosse (Tel. 05452 / 3208 oder 0173 / 2504049) oder die Jugendleiter vor Ort (siehe vorletzte Seite in diesem Heft) wenden, um nähere Informationen zu bekommen oder sich schon mal anzumelden. Mit dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 15 Teilnehmern wird das Zeltlager garantiert durchgeführt.

sei dabei! hab Spaß! mach mit!

CATCH & CLEAN DAY 2023

Am 14.Oktober hat die NWA an dem Catch & Clean Day teilgenommen und an ausgewählten Gewässern / Gewässerabschnitten verschiedene Aktionen durchgeführt. Bei diesem Event kooperieren mittlerweile verschiedene Interessensgruppen mit dem gleichen Ziel, dem Umweltschutz. So hat in diesem Jahr der Anglerverband Niedersachsen wieder eine Zusammenarbeit mit dem Tauchsport Landesverband Niedersachsen e.V. vereinbaren können. Diese Kooperation hat sich seitens der NWA in gleichem Verhältnis fortgesetzt. Neben der Aktion der Gruppe Ibbenbüren am Horstmerschsee mit der dort ansässigen Tauchsportgruppe hat der Catch & Clean Day auch im ca. 40 Kilometer entfernten Großraum Bramsche parallel mit Mitgliedern der NWA-Damengruppe und der NWA-Spinnfischer stattgefunden. Sowohl am Mittelland- und Zweigkanal (im Bereich der „Spitze"), wie auch am Schleptruper See haben die Gruppenmitglieder akribisch Müll zusammengesucht und den Tag teilweise auch mit kurzen Angelsessions verbracht. Auch hier hat die groß angelegte Müllsammelaktion mit zusätzlicher Unterstützung des örtlichen Tauch-Sport-Clubs Bramsche e.V. (tauchen-bramsche.de) stattgefunden. Im Nachgang betrachtet war der Catch & Clean Day eine gelungene Veranstaltung unter den Aspekten der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes und der Zusammenarbeit!

Patrick Lüssenheide

Dieses Jahr wieder mit dabei, der Tauch-Sport-Club Bramsche e. V.

Nicht nur zu Wasser, sondern auch am Ufer: Unsere Damengruppe auf der Müllsuche

Was auch immer das mal gewesen ist…

Nach getaner Arbeit: Verköstigung! Die Spinnfischergruppe hat u. a. auch den Grill „angeschmissen". Organisator und Vorstandsmitglied Patrick Lüssenheide dankte allen Aktiven für ihre Mitwirkung.

„DÜMMER RALLYE"

Alle Jahre wieder waren am 11.September für die vierten Klassen der Schulen rund um den Dümmer die Dümmerspiele als Erlebnistag angesagt. Hier müssen die Klassen einen Rundkurs im Ochsenmoor absolvieren und die verschiedensten Stationen, wie z.B. Pflanzen erkennen, Wasservögel erkennen etc., durchlaufen. Darunter auch eine Station Fische, um die im Dümmer lebenden Fische zu erkennen. Rolf Overbeck und ich haben uns dieser Maßnahme angenommen und jeweils die Klassen in Empfang genommen. Dort standen wir den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite, um die Fische der Fischtafeln auf ihren Aufgabenzetteln richtig zu benennen. Es war auch nicht immer einfach, die Plötze und die Rotfeder nicht zu verwechseln oder den Karpfen aus den Bildern zu filtern. Da war schon Beobachtungsgabe gefordert. Es war mal wieder ein schönes Erlebnis für Jung und Alt, und im nächsten Jahr sind wir zur Unterstützung wieder mit dabei.

Rolf Overbeck studiert noch mal die Unterlagen, bevor die Schüler die NWA-Station erreichen und die Fische erkennen müssen

Allzeit „Petri Heil"
Uwe Wageringel
Referent für Umwelt und Gewässerhege

Wir haben Abschied genommen von

Horst Flotho, *Bad Iburg*
Gustav Keller, *Fürstenau*
Paul Lang, *Belm*
Volker Windhorst, *Stemshorn*
Udo Lövvelt, *Mettingen*
Harald Hammerich, *Wallenhorst*
André Krümberg, *Osnabrück*
Sven Koslowski, *Ostercapppeln*
Peter De Witte, *Neuenhaus*
Timo Krüger, *Hörstel*
Herbert Düvelmeyer, *Bohmte*
Alexander Trautmann, *Glandorf*
Werner Bredekamp, *Glandorf*
Ludwig Kriechbaum, *Lotte*

EINSENDESCHLUSS

… für die nächste Ausgabe der NWA-Nachrichten ist der ***28. Februar 2024.***

IMPRESSUM

Herausgeber:
Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V., gemeinnütziger überörtlicher Verein in der Stadt Osnabrück, in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Vechta und Diepholz sowie in den nordrhein-westfälischen Landkreisen Steinfurt und Minden-Lübbecke
St. Bernhardsweg 3, 49134 Wallenhorst

Bankverbindung: *Volksbank Osnabrück eG,*
BIC: GENODEF1OSV, IBAN: DE69 2659 0025 6600 0300 00

1. Vorsitzender: *Hans Macke*
Redaktion: *Der Vorstand / Hans Macke*

Die NWA-Nachrichten erscheinen 4x jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gesamtherstellung: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG
Weberstraße 7, 49191 Belm

Die in den NWA-Nachrichten veröffentlichten Fotos und Texte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der NWA in anderen Medien verwendet werden.

Titelfoto:
Riesenfoot, Bramsche-Hesepe

NACHRUF

Unser Ehrenmitglied

Horst Flotho

ist nicht mehr unter uns.

Er ist plötzlich und unerwartet kurz nach seinem 84. Geburtstag am 4. September 2023 von uns gegangen. Horst war ein äußerst engagiertes Mitglied und über mehrere Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen für die NWA tätig. Angefangen hat alles 1998 / 1999, als sich Horst als Fischereiaufseher / Gewässerwart für die NWA ehrenamtlich engagierte. Ab dem Jahre 2000 war er Gruppenleiter Dütetal, hinzu kam ab 2002 seine Funktion als Ausbilder / Prüfer für die Fischerprüfung. Noch während seiner Zeit als Gruppenleiter trat er als Rechnungsführer (ab 2007) in den geschäftsführenden Vorstand ein. Diese verantwortungsvolle Position übernahm er bis 2019. Es war sein eigener Wunsch, aus dem Vorstand auszuscheiden, da er sich mit Riesenschritten dem 80. Geburtstag näherte. Horst war auch Mitglied im Vorstand der Fischereigenossenschaft Hase I und im Beirat der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück. Der Verein ist Horst Flotho zu großem Dank verpflichtet, was als äußeres Zeichen auch mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft einherging. Wer Horst kennenlernen durfte, hat ihn stets als sehr geradlinigen, aufrichtigen und ehrlichen Menschen in Erinnerung. Er redete nicht lange um den heißen Brei herum, sondern kam schnell auf den Punkt. Seine sehr warmherzige Art kam dabei nie zu kurz. Er war freundlich zu jedermann und für alle ansprechbar. Mit Horst verlieren wir ein sehr geschätztes Vorstandsmitglied, einen echten Freund und einen liebenswerten Menschen.

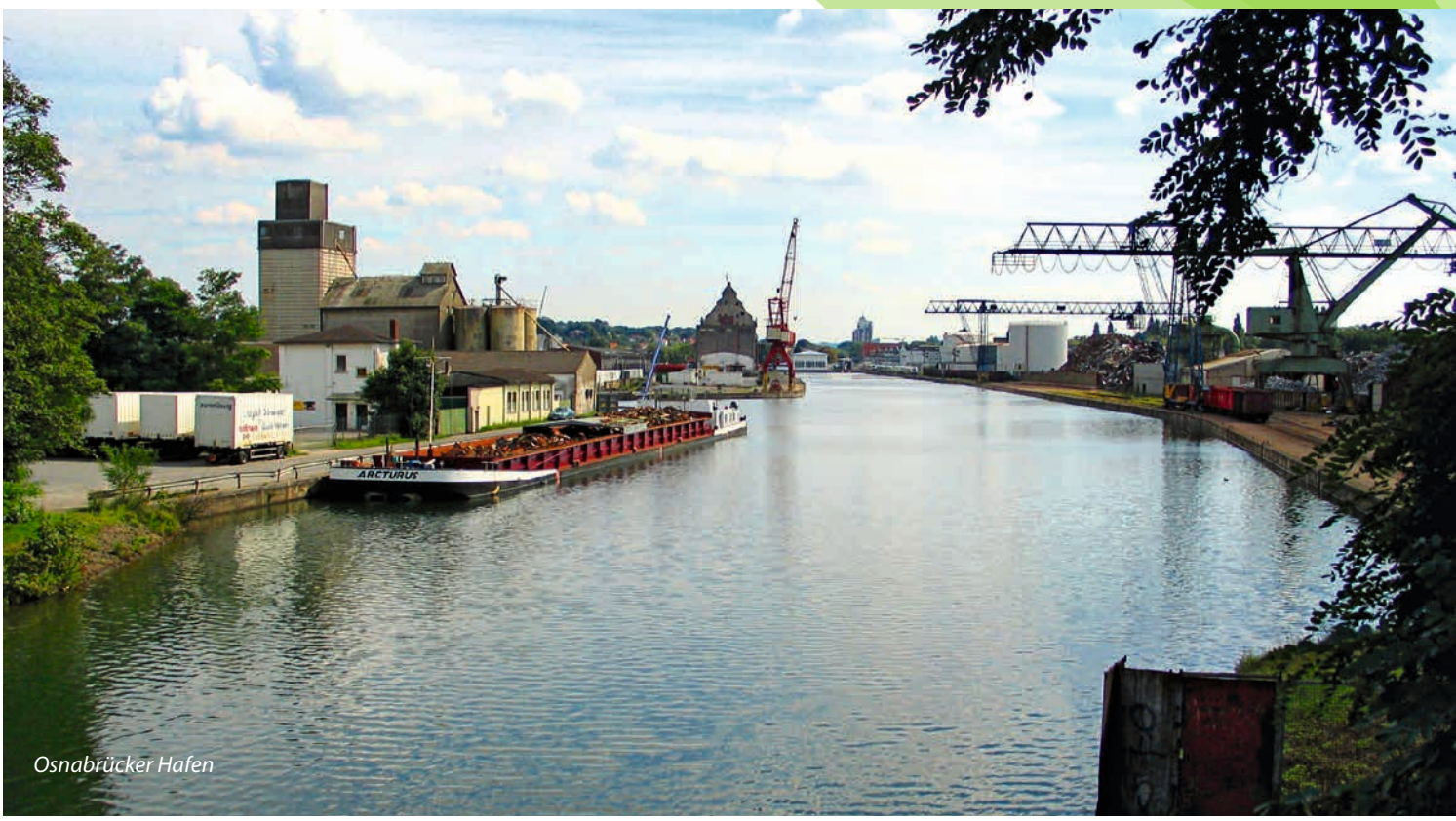
Wir trauern zusammen mit seiner Frau Irene („Reni“) und seinen Angehörigen.

Hans Macke

Riesenfoot

Zwischen Hollager Schleuse und Yachthafen
NWA-Nachrichten
Im Fokus
62mm 1:3.4

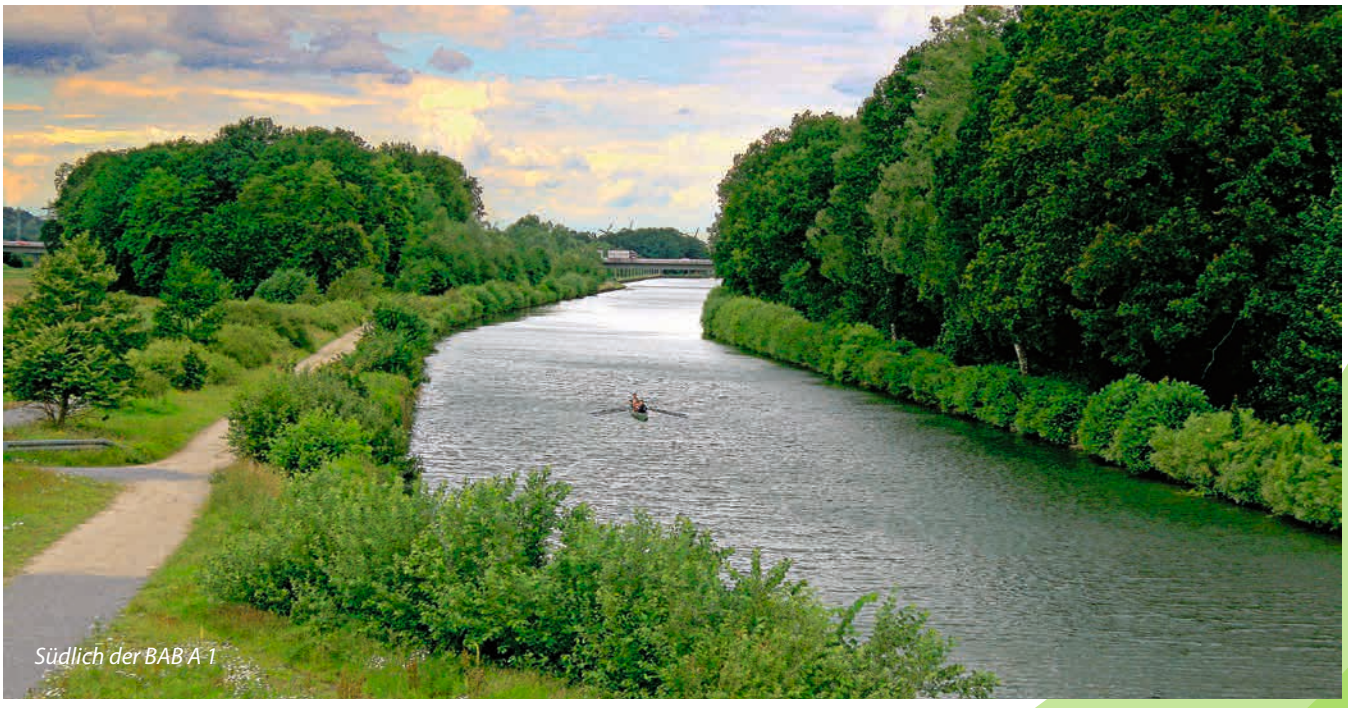
ZWEIGKANAL



Osnabrücker Hafen

Im dritten Teil der Bildreportage „Kanalstrecken“ befassen wir uns mit dem Zweigkanal. Dass er immer beliebter bei unseren Angler*innen wird, liegt insbesondere an dem vergleichsweise geringen Schiffsverkehr. Der Mittellandkanal hingegen wird – zumindest gefühlt – immer stärker und mit immer größeren Frachtschiffen befahren. Für einen erfolgreichen Fang von Friedfischen ist das Anfüttern eine nahezu unerlässliche Voraussetzung. Durch den stetigen Schiffsverkehr in Verbindung mit der enormen Sogwirkung ist eine Anfütterstelle null Komma nichts wieder verschwunden. Erneutes und permanentes Anfüttern ist quasi ein Muss! Im Zweigkanal stellt sich das – insbesondere an den Wochenenden – etwas anders dar. Der Frachtschiffverkehr ist dort überschaubar. Hinzu kommt, dass auch große Exemplare an Fried- und Raubfischen mehr und mehr im Zweigkanal gefangen werden. Und die Ufererreichbarkeit ist an vielen Stellen prima. Als Fazit ist deshalb festzuhalten, dass sich der Zweigkanal im Verhältnis zu früheren Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut. Wer jedoch hofft, dass dort die invasiven Schwarzmundgrundeln kaum zutage treten, der ist einem Irrtum aufgesessen.

Hans Macke


Südlich der BAB A 1

Hollage-Pye

FANGSTATISTIK 400 ZWEIGKANAL – HAFEN BIS HOLLAGER

	Aal			Aland			Äsche			Bachforelle			Barsch			Brasse			Döbel			Hecht		
Jahr	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g
2000	1	0,490	490																					
2003													1	0,600	600									
2004	111	38,233	344	2	1,690	845							165	41,751	253							16	32,519	2.032
2005	87	31,242	359										161	36,175	224							2	5,000	2.500
2006	60	25,075	417	1	0,570	570				19	2,450	128	147	35,460	241	10	2,450	245				6	12,000	2.000
2007	53	19,268	363							2	0,950	475	150	42,415	282				1	0,820	820	22	30,940	1.406
2008	52	18,694	359							4	2,725	681	239	63,906	267							16	45,680	2.855
2009	48	16,782	349							2	1,040	520	154	37,108	240							11	16,330	1.484
2010	43	15,116	351							17	3,480	204	209	44,540	213	37	74,240	2.006				8	15,950	1.993
2011	46	26,391	573							8	2,566	320	233	58,654	251	44	58,576	1.331				13	26,250	2.019
2012	81	33,549	414				1	0,440	440	1	0,610	610	99	23,256	234	49	83,460	1.703				22	51,211	2.327
2013	53	24,220	456							3	2,540	846	88	26,451	300	44	64,510	1.466				21	54,875	2.613
2014	32	13,350	417										39	15,380	394	39	60,418	1.549	1	1,450	1.450	6	11,580	1.930
2015	63	20,663	327	1	0,250	250							110	28,696	260	677	75,724	111	1	1,000	1.000	5	8,050	1.610
2016	64	23,081	360	1	2,400	2.400							102	23,334	228	41	69,247	1.688				12	31,180	2.598
2017	62	25,513	411										71	21,280	299	61	122,310	2.005				8	25,735	3.216
2018	54	20,858	386										153	42,006	274	94	169,260	1.800				5	15,860	3.172
2019	45	16,825	373	2	1,140	570							159	40,647	255	26	55,171	2.121				4	8,430	2.107
2020	39	17,420	446	1	2,500	2.500							42	11,336	269	16	26,370	1.648				2	7,800	3.900
2021	52	26,706	513										112	31,852	284	46	84,513	1.837				3	8,400	2.800
2022	9	3,941	437	1	1,944	1.944							126	37,783	299	48	118,184	2.462	1	0,815	815	6	21,332	3.555

Hollager Schleuse (oberhalb)

SCHLEUSE

Karpfen			Rapfen			Regenbogenforelle			Saibling			Schleie			Schwarzmund-grundel			Weissfisch			Zander		
Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g
																		3	0,290	96			
38	105,744	2.782										2	1,380	690				335	78,018	232	25	61,890	2.475
38	97,600	2.568										18	8,405	466				805	184,217	228	23	49,293	2.143
71	174,865	2.462										5	7,400	1.480				667	221,435	331	42	85,218	2.029
32	150,080	4.690										3	3,720	1.240				432	124,275	287	31	50,864	1.640
39	153,640	3.939							1	0,810	810	2	2,540	1.270				393	185,850	472	62	98,010	1.580
28	108,330	3.868										4	6,230	1.557				454	166,630	367	42	80,795	1.923
38	174,140	4.582							1	2,800	2.800	2	2,870	1.435				326	73,775	226	41	80,076	1.953
62	192,365	3.102				27	11,821	437				3	3,250	1.083				498	126,646	254	87	147,290	1.692
45	114,623	2.547				39	18,684	479				4	4,160	1.040				618	156,609	253	51	96,130	1.884
34	103,320	3.038				22	12,950	588				1	1,980	1.980				637	148,436	233	31	60,113	1.939
27	95,060	3.520				1	1,770	1.770				1	2,200	2.200				526	124,674	237	22	37,361	1.698
17	48,103	2.829													48	0,339		271	71,448	263	19	33,180	1.746
29	79,290	2.734										1	2,300	2.300	139	0,970		214	46,344	216	9	17,776	1.975
12	90,855	7.571													829	5,440		188	47,573	253	16	26,780	1.673
22	107,515	4.887										2	3,720	1.860	2.228			254	55,364	217	12	24,107	2.008
21	108,850	5.183													1.452			112	21,300	190	24	51,030	2.126
18	61,100	3.394										1	2,600	2.600	1.745	0,150		37	7,758	209	17	24,314	1.430
17	71,403	4.200													1.612	2,687		214	31,030	145	4	11,718	2.929
24	82,231	3.426	2	2,658	1.329							7	17,079	2.439	1.456			158	22,910	145	5	9,494	1.898

Hollager Schleuse (unterhalb)

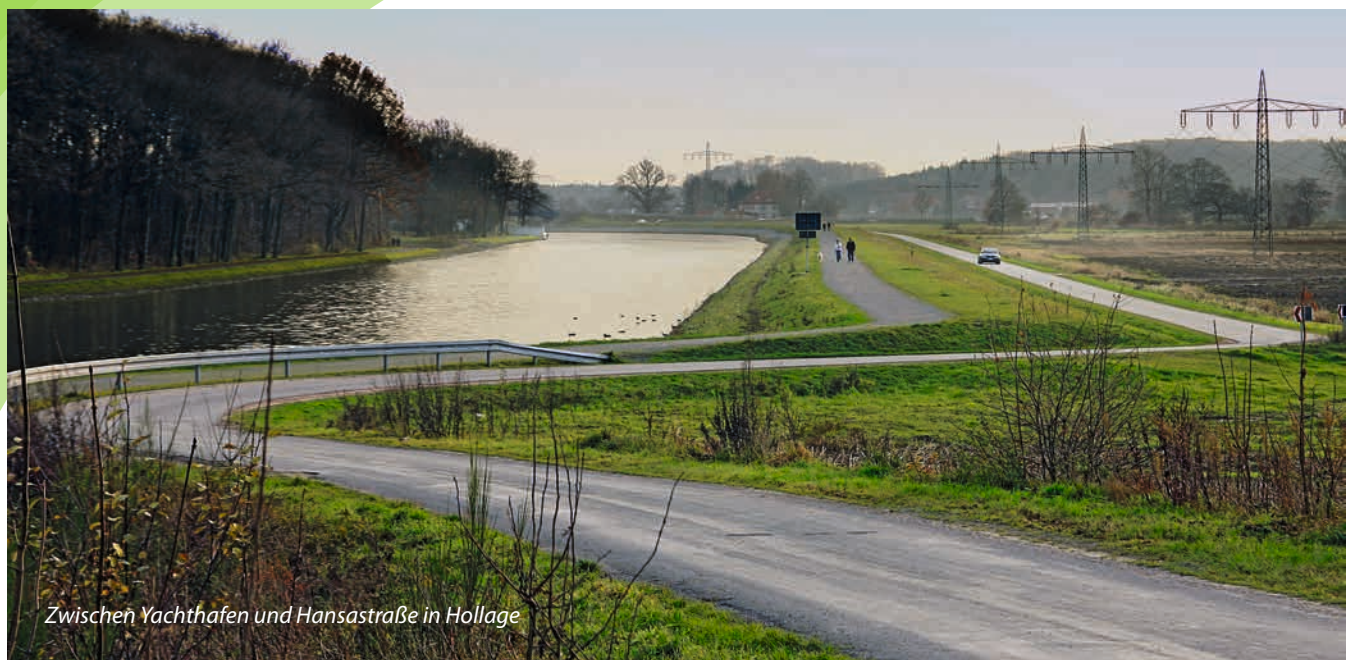
FANGSTATISTIK 401 ZWEIGKANAL – HOLLAGER SCHLEUSE

	Aal			Aland			Bachforelle			Barsch			Brasse			Döbel			Hecht			Kamberkrebs		
Jahr	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g
2003																								
2004	77	26,429	343	3	1,830	610	2	1,070	535	112	30,685	273							2	2,550	1.275			
2005	59	24,791	420	1	1,500	1.500				91	27,092	297												
2006	63	24,275	385	1	1,500	1.500				58	20,401	351							1	1,370	1.370			
2007	70	28,134	401	1	0,600	600				66	24,898	377				1	2,280	2.280	4	6,650	1.662			
2008	132	42,729	323	6	7,780	1.296	14	4,105	293	285	79,263	278							9	40,540	4.504			
2009	201	65,111	323	1	0,220	220				133	39,852	299	1	0,230	230				6	7,880	1.313			
2010	78	32,097	411							65	16,215	249	24	40,975	1.707				4	8,162	2.040			
2011	49	23,275	475				9	3,950	438	145	39,651	273	62	136,680	2.204				4	5,750	1.437			
2012	56	26,720	477	3	4,850	1.616	7	3,330	475	67	21,762	324	37	71,163	1.923				9	19,550	2.172			
2013	62	25,154	405							46	17,180	373	52	101,165	1.945				7	12,270	1.752			
2014	45	21,397	475	1	0,600	600	1	0,300	300	99	35,353	357	70	129,502	1.850	1	1,480	1.480	5	7,310	1.462			
2015	69	27,243	394							77	26,759	347	47	79,010	1.681				4	13,833	3.458			
2016	31	13,584	438							95	21,891	230	36	52,477	1.457				2	8,000	4.000			
2017	41	17,589	429	2	2,940	1.470				62	26,532	427	79	168,014	2.126	1	2,450	2.450	6	18,101	3.016			
2018	101	46,111	456	1	2,000	2.000				73	26,775	366	57	111,031	1.947				3	5,600	1.866			
2019	96	50,583	526	8	6,660	832	2	0,635	317	144	41,452	287	48	87,112	1.814				8	27,801	3.475			
2020	161	88,823	551	3	6,215	2.071	4	4,427	1.106	41	15,807	385	152	304,365	2.002				5	11,110	2.222			
2021	70	32,699	467	1	7,680	7.680				70	29,527	421	29	60,709	2.093				4	12,625	3.156	14	0,154	11
2022	46	21,341	463	1	1,125	1.125				117	40,126	342	21	32,478	1.546				1	3,930	3.930			

Yachthafen (Angeln verboten!)

BIS „SPITZE“

Karpfen			Quappe			Rapfen			Regenbogenforelle			Schleie			Schwarzmund-grundel			Weissfisch			Wels			Zander		
Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g	Fänge	Ges. Gew.	Ø g
1	2,400	2.400																30	2,890	96						
22	97,100	4.413										7	10,390	1.484				322	74,605	231				73	120,365	1.648
15	54,515	3.634	16	3,870	241													503	124,484	247				59	98,695	1.672
21	60,510	2.881										1	0,650	650				270	112,392	416				67	109,366	1.632
55	211,630	3.847										1	0,900	900				423	151,945	359				53	78,510	1.481
27	82,065	3.039										4	5,100	1.275				467	196,005	419				142	203,777	1.435
47	197,329	4.198										1	1,480	1.480				344	172,716	502				120	189,311	1.577
16	42,225	2.639																472	97,626	206				61	78,502	1.286
44	152,816	3.473							30	11,614	387							513	122,029	237				102	164,693	1.614
32	79,265	2.477							58	26,419	455	1	0,400	400				345	82,814	240	10	3,260	326	95	154,060	1.621
20	58,800	2.940							16	17,286	1.080	1	1,500	1.500				263	49,590	188				52	91,533	1.760
30	128,310	4.277																346	82,599	238	1	1,720	1.720	83	139,780	1.684
15	53,250	3.550													1.347	6,093		103	41,805	405				71	108,496	1.528
20	64,280	3.214										3	6,180	2.060	2.273	6,036		374	80,712	215				54	69,623	1.289
19	67,230	3.538													1.538	1,760		413	85,549	207				65	91,537	1.408
15	48,682	3.245	1	0,605	605							7	12,360	1.765	1.996			927	203,529	219				48	66,999	1.395
29	93,518	3.224	3	1,620	540										4.314	1,170		393	78,563	199				127	170,400	1.341
26	86,845	3.340	8	5,137	642							3	6,250	2.083	2.682			291	80,148	275				136	116,237	854
16	98,770	6.173	6	7,357	1.226	4	1,300	325							1.825	2,062		489	70,905	145				55	84,463	1.535
19	54,784	2.883	4	7,159	1.789	1	2,500	2.500							2.001	0,390		427	61,915	145				56	84,397	1.507



Zwischen Yachthafen und Hansastraße in Hollage

Ehemalige Hollager Bucht (in dem abgetrennten Biotop ist Angeln verboten!)

Penter Brücke (kurz vor Einmündung in den Mittellandkanal)

Gruppe Fürstenau-Freren

Angler des Jahres – Titelgewinn zweifach

Beim abschließenden Gemeinschaftsfischen unserer Gruppe an einem Samstagnachmittag verhießen strahlender Sonnenschein und eine ungewöhnliche Wärme keine guten Fänge. Und so kam es dann leider auch. Es gingen nur wenige Fische an die Haken, die die Mindestmaße des Erlaubnisscheines erreichten. Zu den Glücklichen gehörten an diesem Tag Ulrich Dieterle, Hendrik Ramm und Marko Kurk. Bei der späteren Auswertung aller Leistungen zum „Angler des Jahres" hatten Markus Teske und Hendrik Ramm exakt die gleiche Punktzahl erreicht, so dass wir diesen Titel zum ersten Mal zweifach vergaben. Den dritten Platz konnte Dieter Brüggemeyer für sich verbuchen.

Windgeschützte Frühstücksrunde

Geselliger Erfahrungsaustausch nach dem Freundschaftsangeln

Stürmische Bedingungen

Trotz eines heftigen Windes und der Gefahr von kräftigen Regenschauern hatten sich 14 Helfer am Hollesee für den Arbeitseinsatz eingefunden. Daher konnten alle geplanten Arbeiten in wenigen Stunden vollständig abgeschlossen werden. Der technische Ausfall von NWA-Gerät wurde durch den spontanen Einsatz von privaten Sägen und Freischneidern kompensiert. Der See ist wieder rundherum beangelbar.

Harmonisches Freundschaftsangeln

Mehr als 20 Anglerinnen und Angler vom ASV Haselünne und unserer Gruppe trafen sich am Stichkanal zu unserem traditionellen gemeinsamen Fischen, das aus organisatorischen Gründen in den frühen Herbst verlegt werden musste. Im Nachhinein eine gute Entscheidung, denn alle fingen ihre Fische. Unsere Gruppe dieses Mal die etwas Größeren. Zur guten Stimmung trug abschließend auch das Grillbüffet bei, das Jörg Wegmann zeitgerecht vor Ort zubereitet hatte.

Wolfgang Teske

Termine

- *13.01.2024 Jahreshauptversammlung 13.00 Uhr „Schwedeneck" (Abgabe des Erlaubnisscheines möglich)*
- *03.02.2024 Arbeitseinsatz am Kellinghaussee 09.00 Uhr am Gewässer*
- *24.02.2024 Arbeitseinsatz am Hollesee 09.00 Uhr am Gewässer*

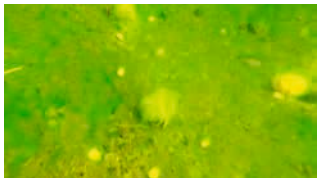
Gruppe Ibbenbüren-Brochterbeck

Erfolgreiche Umweltschutzaktion am Horstmerschsee

Taucher und Angler arbeiten Hand in Hand beim Catch & Clean Day

Am 14. Oktober versammelten sich 15 Taucher und 10 Angler am idyllischen Horstmerschsee, um im Rahmen des Catch & Clean Day 2023 eine beeindruckende Umweltschutzaktion durchzuführen. Dieser besondere Tag wurde landesweit ausgerufen, um die Gewässer der Angelvereine von Müll und Abfällen zu befreien. Die NWA-Gruppe Ibbenbüren koordinierte in diesem Jahr eine bemerkenswerte Zusammenarbeit mit den Tauchern des TV Jahn Rheine. Während die Angler an der Wasseroberfläche tätig waren und den Uferbereich von Abfällen säuberten, begaben sich die Taucher unter Wasser, um den gesammelten Müll zu bergen und Wasserproben aus verschiedenen Tiefen zu entnehmen. Zudem dokumentierten die Taucher die faszinierende Unterwasserwelt mit eindrucksvollen Fotos und Videos. Die Wasserproben wurden unter der Leitung von Michael Hammermeister, dem Leiter der Gewässerwarte, ausgewertet, insbesondere um Erkenntnisse über die Sauerstoffwerte in den tieferen Bereichen zu gewinnen. Die Ergebnisse zeigten erfreulicherweise, dass bis zu einer Tiefe von acht Metern ausreichend Sauerstoff vorhanden war, was auf eine gute Wasserqualität hinweist. Die von den Tauchern erstellten Foto- und Videodateien enthüllten zudem eine reichhaltige Population von großen Teichmuscheln, die maßgeblich durch ihre Filtertätigkeit zur eindrucksvollen Unterwassersicht beitragen. Doch das war nicht alles: Die Taucher entdeckten bislang unbekannte Objekte in den Tiefen des Sees, darunter ein altes Spülrohr, das im Boden verankert war, sowie große Betonteile aus dem Kanalbau, die in den Videoaufnahmen sorgfältig festgehalten wurden. Diese Entdeckungen trugen zur Erforschung der Geheimnisse des Sees bei. Auch der teilweise unterspülte Uferbereich wurde von den Tauchern genau inspiziert. Dieser Bereich muss abgesichert werden, um dort in Zukunft einen geplanten gepflasterten Rollstuhl-Angelplatz anlegen zu können. Leider wurden an dieser Stelle auch zahlreiche Lebensmittelreste, wie Mais und Boilies entdeckt, die bereits unter Wasser zu verrotten begonnen hatten. Zusätzlich fand sich am Gewässergrund ein halb gegessener geräucherter Lachs, eine ganze Zitrone und zahlreiche Stücke Salami. Offensichtlich hatte ein sorgloser Angler seinen Biomüll einfach im See entsorgt. An dieser Stelle fanden die Taucher auch eine große Schlammschicht, die bereits zu faulen beginnt und in der kein Leben mehr zu finden war. Ein solches Verhalten gefährdet die Wasserqualität und den Sauerstoffgehalt im See. Nach getaner Arbeit im Wasser und an Land versammelten sich die engagierten Helferinnen und Helfer zu geselligen Gesprächen und einem gemeinsamen Mahl. Sowohl die Taucher als auch die Angler waren von der Aktion begeistert und genossen diesen wunderbaren Nachmittag in vollen Zügen. Der Catch & Clean Day 2023 am Horstmerschsee war zweifellos ein großer Erfolg und betonte die Bedeutung von Umweltschutz und Zusammenarbeit für eine nachhaltige Zukunft.

Marcus Berger



Gruppe Mettingen

Anglerball

Am 4. November 2023 feierte die Gruppe Mettingen ihren traditionellen Anglerball auf dem Schultenhof in Mettingen. Neben dem erfolgreichsten Angler bei unseren Gemeinschaftsangeln, Marcel Meiknecht, und der Mettinger Bürgermeisterin Christina Rählmann nebst Gatten Daniel, konnte unser 1. Vorsitzender Reinhard Theele auch ungefähr 40 Angelfreunde sowie eine Abordnung der Schlickelder Petrijünger begrüßen. Nachdem sich alle am rustikalen Büffet mit Krustenbraten, Haxen und Hähnchenfilet gestärkt hatten, wurden die erfolgreichsten Angler mit großem Applaus der Anwesenden geehrt. Christina Rählmann lobte in ihrem Grußwort unseren Einsatz für die Hege und Pflege der Gewässer und unsere erfolgreiche Jugendarbeit. Die Gemeinde habe am Regenrückhaltebecken neue Bänke installiert, da die bisherigen doch ziemlich in die Jahre gekommen seien. Anschließend überreichte sie ein Geschenk der Gemeinde Mettingen zur Unterstützung der Jugendgruppe. Nach einer Tanzpause mit Ehrentänzen für die erfolgreichsten Angler löste Reinhard die reichhaltige Tombola auf. In diesem Jahr hatte der Vorstand weniger, aber dafür deutlich wertvollere Preise in die Tombola eingestellt. Dieses wurde mit

Die Geehrten auf dem Anglerball mit Bürgermeisterin Christina Rählmann und unserem Vorsitzenden Reinhard Theele (von rechts) abgebildet. Von links stehen dort Jens Hesping, Ingo Lorenz, Tobias Jedlitzki, Marcel Meiknecht und Thomas Stroht.

Orgawart Thomas Stroht beim Angeln in Raalte

Beifall und einem guten Losverkauf honoriert. Anschließend tanzte und feierte die Gruppe in gewohnt ausgelassener Manier bis in die Morgenstunden.

Besuch in Raalte NL

Mitte September besuchten wir unsere Freunde in der ehemaligen Partnergemeinde Raalte in der niederländischen Provinz Overijssel. Normalerweise wechseln wir Besuch und Gegenbesuch jährlich ab; aber da wir im nächsten Jahr unser 50-jähriges Jubiläum begehen, waren wir in diesem Jahr wieder zu Gast in Raalte, damit wir im nächsten Jahr die Freunde aus Raalte zur Jubiläumsfeier in Mettingen begrüßen können. Nach einer 1 ½ stündigen Busfahrt begrüßte uns die Hengelsportvereniging Raalte mit einem reichhaltigen Frühstück, bevor es zum Gemeinschaftsangeln an einen Teich ging. Hier wurde die Freundschaft gepflegt und mit kalten Getränken den Fischen nachgestellt. In diesem Jahr gingen den Angelfreunden aus Raalte mehr Fische an den Haken als den Mettingern. Den Abschluss eines tollen Tages bildeten Gespräche, Ehrungen sowie Speisen und Getränke in großer Auswahl. Man war sich einig, dass dieses Superevent im nächsten Jahr wiederholt werden wird.

Gottfried Hergemöller

Gruppe Spinnfischer

„Spinner" mit der Fliegenrute

Am 30. September trafen sich einige Gruppenmitglieder zum kurzfristig festgelegten Workshop „Fischen mit der Fliegenrute" am Linner See. Es wurde über Ruten, deren Gewichtsklassen, „Einhand" oder „Zweihand" berichtet, sowie über die verwendeten Schnüre und unterschiedlichen Köder. Es gab in kurzer Zeit viel Input, von Schusskopf über Nymphe und Streamer war alles dabei. Auch Wurftechniken wurden besprochen, eh jeder die Ruten in die Hand nehmen konnte, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen. Danach ging es ans Werfen. Auf der Wiese vorm Haus am Linner See war genug Platz, um die ersten Wurfübungen zu machen. Mit direkter Hilfestellung, um Fehler sofort auszumerzen, gelang es den Teilnehmern recht schnell, die richtige Wurftechnik anzuwenden und somit schon beachtliche Weiten zu erzielen. Nach einigen Würfen merkte man gleich, dass es was ganz anderes ist, wie mit den Spinnruten. Einfach kein Vergleich zu dem, was man gewohnt ist. Die Arme ließen es einem nach kurzer Zeit schon spüren. Alles in allem eine sehr interessante Angelmethode, die bestimmt auch in unserer Region mehr Beachtung verdient. Vielen Dank an alle Teilnehmer, die so kurzfristig die Zeit fanden, an dem Workshop teilzunehmen, und besonders an die beiden führenden Personen Benjamin Preisler und Manfred Arnswald, die diesen Workshop ins Leben gerufen haben.

„Spinner" auf Abwegen

Lordsee-Test

Am 8. Oktober trafen sich 20 Angler der Spinnfischergruppe zum Karpfenangeln am Lordsee. Ja richtig: zum Karpfenangeln! Der Vorstand hatte diese Aktion genehmigt. Es sollten der Bestand und der Zustand der Karpfen im See ermittelt werden. Warum? Weil der See ab dem 1. November wieder für eine Rute freigegeben wird. Deshalb war es von größtem Interesse, einen Blick auf die Karpfen zu werfen. Um 9:00 Uhr trafen sich die Angler am Gewässer, um bei bestem Wetter den Fischen nachzustellen. Es fanden sich schnell kleine Gruppen zusammen, so dass keine weiten Wege zum Messen und Wiegen entstanden. An dieser Stelle noch mal danke an das Artländer Angelzentrum für die Unterstützung. Gegen 12:30 Uhr gab es dann Bratwurst und Kaltgetränke, worüber sich am meisten die Kleinsten freuten. Ergebnis des Angeltages: 33 Karpfen, reichlich Rotaugen, aber auch Güstern und Brassen. Selbstverständlich wurden die Karpfen sofort nach der Begutachtung / Messung wieder in den See gesetzt.

Stefan Ernst

Gruppe Wersen

Erfolgreiches Angelwochenende am Linner See

Erstmalig führte die Jugendgruppe Wersen ein verlängertes Angelwochenende für die jugendlichen Mitglieder durch. Unser Wochenende startete am Freitag (22.09.2023) um 18 Uhr mit der Besichtigung der „besten“ Angelplätze und dem Aufbau der Zelte und Schlafstätten. Neugierig wurden unsere Karpfenangler mit ihrem Equipment beim Ausrichten der Montagen bestaunt. Der erste Tag endete mit Hotdogs und dem Besuch unseres stellvertretenden Jugendleiters Robin Priggemeyer, der uns mit köstlichen selbst zubereiteten Crepes als Nachtisch verwöhnte. Abends stellte sich der erste Fang ein, ein kleiner Aal, der nach Begutachtung aller Jungs zum Weiterwachsen sanft zurückgesetzt wurde. Am Samstagmorgen erwartete uns ein kapitaler Karpfen, im Weiteren folgten zwei untermaßige Hechte, die nach einem Foto sofort weiterschwimmen durften. Samstagnachmittag lernten wir alle von Felix Kunze, wie Karpfen-Rigs hergestellt werden, haben selbst einige gebunden und diese sofort ausprobiert. Verpflegt wurden die hungrigen Jungs mit reichlich selbstgebackenen Kuchen, Obst und Schlickereien. Abends gab es Bratwürste sowie Steaks mit Nudelsalat und Baguette. Sonntagmorgen wurde nach einem ausgiebigen Frühstück alles wieder gepackt, die Hütte geputzt und beschlossen, im nächsten Jahr auf jeden Fall ein erneutes Angelwochenende durchzuführen. Das Wochenende war für alle Anwesenden eine riesige Bereicherung. Es war sehr schön zu sehen, was für einen Spaß die Jungs bei den gemeinsamen Interaktionen hatten und wie die Gruppe weiter zusammengewachsen ist. Insgesamt waren 7 Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren anwesend mit ihren Betreuern Felix Kunze und Diana Merkel-Romberg. Ich bedanke mich bei allen Eltern für die Bereitstellung der selbstgebackenen Kuchen und der Versorgung mit reichlich Obst.

Diana Merkel-Romberg

Alfsee

ADRESSEN

VORSTAND

Geschäftsstelle:	NWA Osnabrück · Gemeinnütziger überörtlicher Verein in der Stadt Osnabrück, in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Vechta und Diepholz sowie in den nordrhein-westfälischen Landkreisen Steinfurt und Minden-Lübbecke St. Bernhardsweg 3 · 49134 Wallenhorst-Rulle · Tel. 05407/345330 Fax 05407/345324 · www.nwaev.de · E-Mail: info@nwaev.de
Öffnungszeiten:	montags 10.00–17.00 Uhr · donnerstags 15.00–18.00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzender:	Hans Macke · Tel. 05461/996079 · info@nwaev.de
2. Vorsitzender:	Jürgen Lindemann · Tel. 0160/4415297 · info@nwaev.de
Rechnungsführer:	Reinhard Kampling · Tel. 01520/8982506 · info@nwaev.de

ERWEITERTER VORSTAND

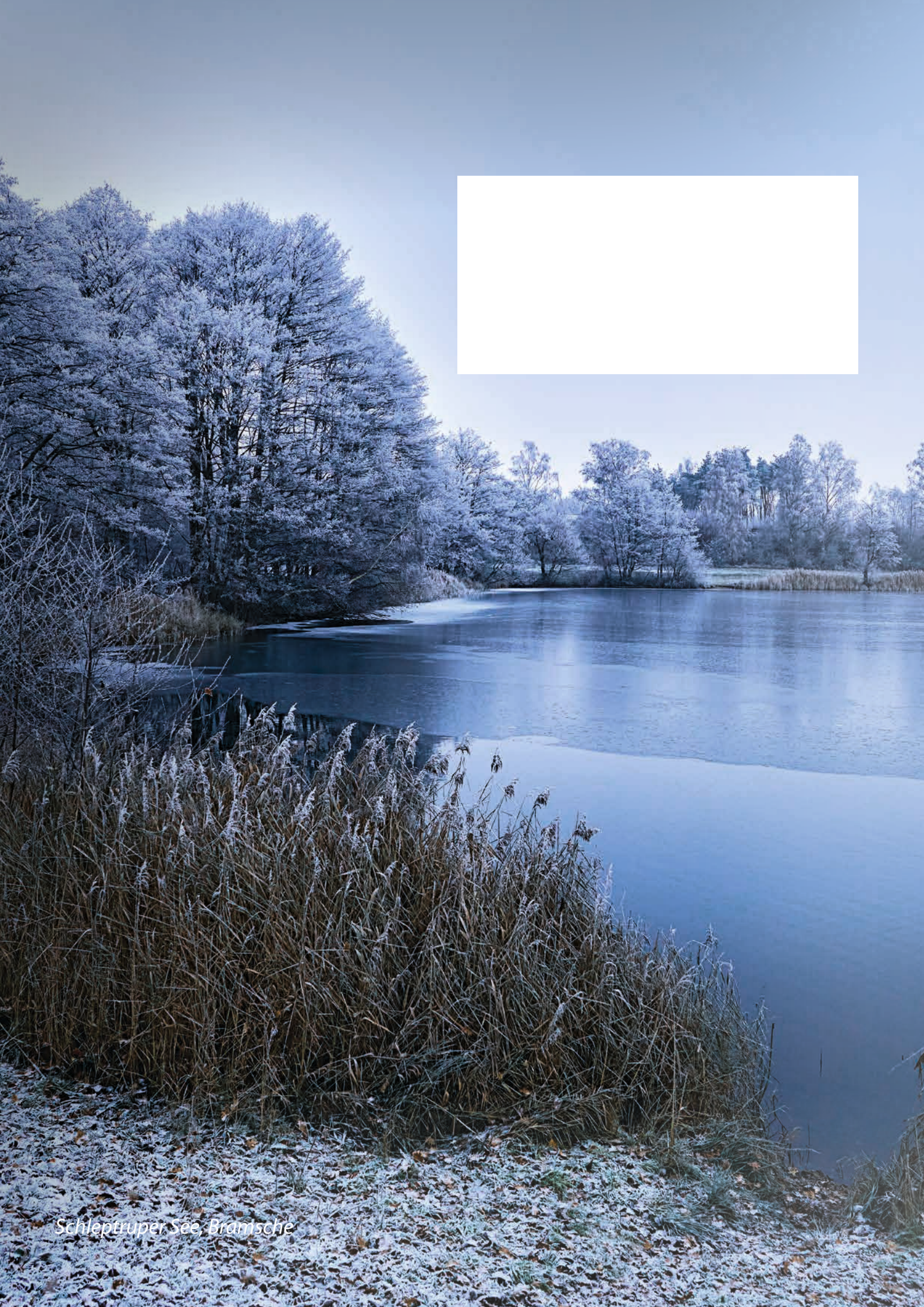
Referent für Umwelt und Gewässerhege:	Uwe Wageringel · Tel. 0173/3770177
Organisationswart:	Patrick Lüssenheide · Tel. 05468/850
Leiter der Fischereiaufsicht:	Michael Engel · Tel. 0172/9527536
Jugendleiter:	Michael Bosse · Tel. 05452/3208
Leiter der Gewässerwarte:	*Kommissarisch* Michael Hammermeister · Tel. 0173/7055279

GRUPPENLEITER*INNEN

Damengruppe	Anke Ribbe · Tel. 05472/5590
Osnabrück	Horst Spellbrink · Tel. 0541/127586 · h.spellbrink@arcor.de
Bersenbrück	Eckhard Schöne · Tel. 01520/9971020
Fürstenau-Freren	Jörg Wegmann · Tel. 05901/537
Recke	Felix Rieke · Tel. 0151/65408278
Ibbenbüren-Brochterbeck	Jörg Helbing · Tel. 05451/88671 · joerg.helbing@osnanet.de
Teutoburger Wald / Bad Laer	Frank Tietz · Tel. 05426/930684 · franktietz61@gmx.de
Stemwede-Levern	Peter Kassebaum · Tel. 05745/911999
Bramsche	*z. Zt. nicht besetzt*
Britische Gruppe	*z. Zt. nicht besetzt*
Hunteburg	Detlef Melenk · Tel. 05475/1692 · detlef.melenk@gmx.de
Mettingen	Reinhard Theele · Tel. 05452/4293 · r_theele@web.de
Seniorengruppe	Thomas Krone · Tel. 0541/123658
Schlickelde	Marek Mönkedieck · Tel. 0152/29041985
Hasetal Linne	Daniel Diekbreder · Tel. 0176/32062404
Wersen	Roland Enders · Tel. 05404/2189 · Fax 958619
Lengerich	Dirk Nowack · Tel. 0171/7301663
Kronensee	Roman Czok · Tel. 01573/7021584
NWA-Spinnfischer	Stefan Ernst · Tel. 0162/8627696 · stefanernst85@gmail.com

JUGENDGRUPPEN

Bersenbrück	Markus Quast · Tel. 0157/74344922
Fürstenau-Freren	*Kommissarisch* Markus Teske · Tel. 05901/9590105
Recke	*z. Zt. nicht besetzt*
Osnabrück	*z. Zt. nicht besetzt*
Teutoburger Wald / Bad Laer	Steffen Zukunft, Tel. 0172/2155798
Bramsche	Eberhard Husslig · Tel. 05468/938174
Hunteburg	Hartmut Wendt · Tel. 05475/5105
Mettingen	Jens Hesping · Tel. 05451/542630 · jenshesping@gmx.de
Schlickelde	Philipp Windoffer · Tel. 0151/19669823
Ibbenbüren-Brochterbeck	*z. Zt. nicht besetzt*
Hasetal Linne	*z. Zt. nicht besetzt*
Wersen	Diana Merkel-Romberg · Tel. 0172/79 353 79
Lengerich	Jakob März · Tel. 0174/2049423
Stemwede-Levern	Peter Kassebaum · Tel. 05745/911999



Schleptruper See, Bramsche